

Totenreise vom Nil an die Leine - Aus Ägypten nach Europa

Nutzen von Mumien in Europa

Bereits bevor die etablierte Wissenschaft begann sich mit Mumien auseinanderzusetzen, wurden diese nach Europa importiert. Dabei wurden sie vor allem im Mittelalter und der frühen Neuzeit als Rohstoffe für Medizin und Farbe genutzt.

Im 12. Jahrhundert spricht Al-Baghdadi von Mumia, einer teerartigen Substanz an Mumien, welche eine heilende Wirkung habe und im Handel sehr gefragt war. Grabplünderung wurde so zum wirtschaftlichen Faktor in Ägypten, besonders in Europa waren Mumien als Medizin sehr begehrt. Wo kamen also all die Mumien her? Wie kamen sie nach Europa? Und was ist mit ihnen dort geschehen?

Mumien in Ägypten

Zwar erhielten und sorgten sich die arabischen Machthaber um pharaonische Monumente, aber Mumien wurden trotzdem für Mumia genutzt. Ab dem 16. Jahrhundert berichten mehr und mehr europäische Reisende von Mumienfunden und -käufen.

- Die meisten kamen aus den sogenannten „Mumiengruben“ in Sakkara.



Offene Gräber im Tal der Könige

Um 1835 begrenzten die ägyptischen Behörden per Dekret den Mumienhandel und verboten das Öffnen von Gräbern. Dies führte auch zu alternativen Beschaffungsmaßnahmen:

- Neue Mumien wurden aus unvollständigen Mumienteilen zusammengesetzt
- Wüstentote wurden eingewickelt und als Mumien verkauft
- Tote Kriminelle und Sklaven wurden „mumifiziert“ und verkauft

Von Ägypten nach Europa

Der Mittelmeerraum war ein Schlüsselbereich für den Import von Waren von Ägypten nach Europa – auch von Mumien und Mumia. Die wichtigsten Städte waren:

- Venedig: Für über 600 Jahre wichtigster Distributionsknoten Europas und zentrales Importzentrum für Mumia
- Genua: Seit dem 10. Jahrhundert mit Ägypten in Kontakt
- Marseille: Seit den Kreuzzügen hatte die Stadt eine enge Handelsbeziehung.

Mumien in Europa

Medizin:

Ab dem 15. Jahrhundert steig die Nachfrage nach Mumia als Allheilmittel in Europa. So konnte man vom 17 bis ins 20. Jahrhundert Mumienteile in Apotheken kaufen und bis 1908 noch Mumia noch im Katalog des pharmazeutischen Unternehmens Merck bestellt werden.

Farbe:

Mumienbraun oder Ägyptisch Braun war ab dem 16. Jahrhundert ein Ölfarbenpigment aus gemahlener Mumie und wurde bis ins 20. Jahrhundert genutzt. 1964 wurde dessen Produktion jedoch aufgrund eines Mangels an Mumienteilen eingestellt.



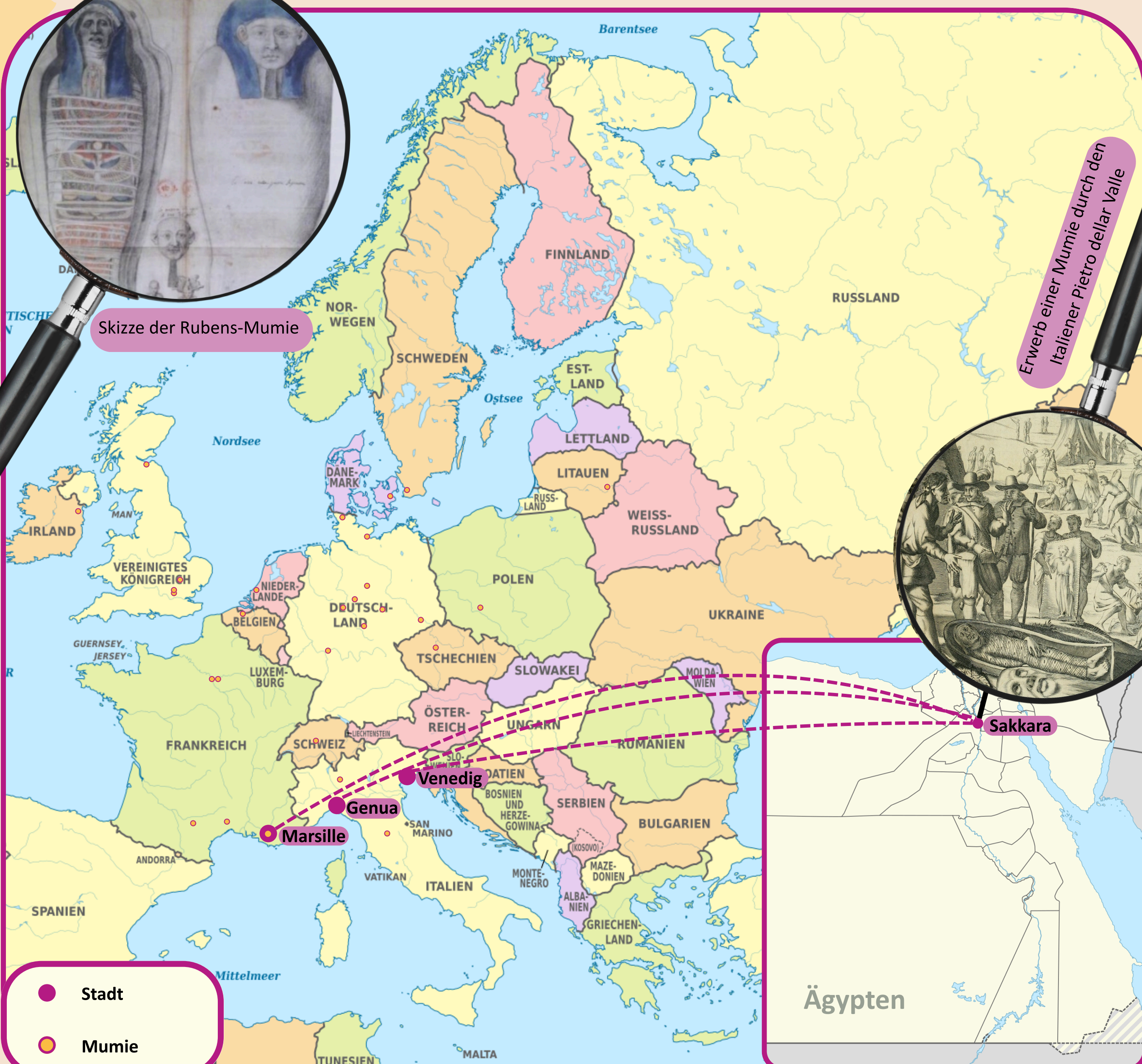
Das Ölgemälde "die Freiheit führt das Volk" von Eugène Delacroix wurde vermutlich mit Mumienbraun gemalt

Sammlungen:

Es gibt über 60 belegte Fälle von ägyptischen Mumien und Mumiensammlungen in Europa zwischen 1571 und 1799, wovon etwa ein Drittel noch erhalten sind. Verbreitung von Großbritannien bis ins Baltikum, besonders viele in London und Paris.

Bekannteste Sammler:

- Der Sonnenkönig Ludwig XIV. mit vermutlich bis zu 30 Mumien
- Der Maler Peter Paul Rubens mit wahrscheinlich 2 Mumien



Skizze der Rubens-Mumie

Erwerb einer Mumie durch den Italiener Pietro della Valle

- Stadt
- Mumie